Tautropfen

in Elis Garten
bei Anbruch des neuen Morgens

Copyright
Atelier Chrysalide
melipotamou.com

Inhalt

Einführung S.3

Rosengarten Retreat.....S.5

Papilio Spirit.....S.8

Trans Raupenaera.....S.8

Papilio Symbol..... S.8

Papilio Potenziale..... S.9

Papilio Manifesto.....S.10

Papilio Meeting.....S.11

Papilio Aphorismen.....S.12

Papilio Cartoons.....S.14

Papilio Sketches.....S.15

Der aktivierte Flügel Code...S.18

Ausblick.....S.18

Einführung

'Tut etwas, schreibt beispielsweise ein Buch', meinte Adamus[1] vor einiger Zeit. Gute Idee. Natürlich ein Buch von meinem Erwachen und der Neuen Energie...
Aber ach du meine Güte, es gibt doch schon solche Unmengen von Büchern und ich bin seit geraumer Zeit dabei, mich deren vieler zu entledigen. Und meine Welt fühlt sich gerade eher nach no joy, no passion an. Schreiben? Nun ja, ich mag meinen Laptop. Zudem spiele ich sehr gerne mit Wörtern. Aber meine Blogs stagnieren bisweilen, sind eher Blocks, da ist noch vieles geblockt, und wie sollte ich denn dem Unbekannten ein Buch ent(b)locken?! Vom Unsagbaren, mental nicht Erfassbaren schreiben ?
Ein Buch, das mein Erwachen zur Sprache bringt. Das ist nicht immer einfach in Worte zu fassen.
Was tun?
Atmen, nicht verstehen.
Ich werde ein Buch atmen, aus dem heiligen Herzen atmen. Es fliessen lassen. Keine Struktur, kein Drama, keine Story. Vielleicht so eine Art „nouveau roman“ im Stil der 60-er Jahre? Eher überhaupt kein Stil, kein Programm, nicht einmal ein surrealistisches. Obwohl - ich mag den Surrealismus. Als ich vor langer Zeit in meiner Studentenmansarde gepresst über dem *Manuel de la littérature française* die Definition von Surrealismus las, befand ich mich plötzlich in einem Zustand zeitloser Glückseligkeit. Wie zu jener Zeit auch beim Lesen anderer Texte, z.B. von Gottfried Benns *Ithaka.* Leider lassen sich solche Erlebnisse nicht reproduzieren, was übrigens auch ein Charakteristikum der expansiven Neuen Energie[2] ist.
Atmen ist der Schlüssel, bewusstes Atmen, einfach assoziatives rundum Fliessen und Zulassen aus Allem Was Ich Bin..... vielleicht eher eine Kugeldusche, wenn aus dem n-dimensionalen Raum von überall her Energieformen sprühen. Hallo! Das hört sich grandios an. Zaubert ein Zwinkern in meine Augen und frohes Lachen auf mein Gesicht. Humor mit etwas Teenagerfrechheit gewürzt.
Ich habe mich etwas vom Heiligen Herzen wegtragen lassen. Indes, ich liebe diesen Ausdruck, auch wenn viel *Herz* schon ausgeleiert und flach wirkt. *Alisa, folge deinem Herzen, Hanna, folge deinem Herzen*, TV-Serien, die sich ein NichtRaupeNichtSchmetterling- Aspekt von mir gelegentlich gerne anschaut, wie auch andere TV Filme, ausschliesslich mit Happy End. (Die Schmetterlingstrinität ist übrigens ein Liebling in meinem Königreich, doch davon später.) So ein wenig nostalgisches Hangen und Bangen am ewigen Suchen und der unendlichen Sehnsucht nach Einheit und Liebe im Aussen, dort, wo diese sich definitiv nicht definitiv finden lassen. Das ist die *condition humaine*, das Leben im Exil, im Vergessen, ausgestossen aus dem Königreich. Seitdem ich die metaphorische *Journey of the Angels* von Tobias[3], Crimson Council, kenne, verstehe ich noch besser, weshalb mich nur schon der Titel von Camus Novellensammlung *L'Exil et le Royaume* so anspricht. Vor ein paar Jahren legte ich auch einen virtuellen Ordner an, den ich *Mon*

1 Adamus
2 Neue Energie
3 Tobias, dt. Übs. Im unteren Teil

RoyAUMe nannte. Auf französisch, denn in dieser Sprache enthält der Ausdruck die Heilige Silbe AUM und ein O, das Symbol für Ganzheit, für den geschützten heiligen Raum. Safe and Sacred Space. Das ist alles sehr heilig für mich, denn in besonders in den 90-er Jahren erlebte ich eine starke Wiederbelebung meiner vergangenen Verbindung mit dem *Sanatana Dharma*[4].
Das ursprüngliche Königreich ist nicht mehr. Doch dies ist meine königliche Inkarnation, bei der alles Verlorene und in alle Winde Zerstreute nach Hause kommt, comes h-om-e to you, home comes to you. Alles kommt heim ins Reich..... Das *Heil Hitler - Reich*: welch dualistische und schrecklich verzerrte Variante der uns allen zugrunde liegenden und oft überlagerten Sehnsucht nach Erinnern, nach der Vollendung des Trennungszyklus, nach Verschmelzung mit unserem göttlichen Seelenselbst oder wie auch immer wir es nennen mögen. *Heilig, göttlich, Seele, Gott*, all diese Ausdrücke sind ja ebenfalls stark kulturell und religiös belastet. Doch sie weisen auf einen Zustand hin, in dem das so fazinierende *Shame-Blame-Pain-Game*[5] ein Ende gefunden hat, wo sich die ganze Palette an Ausdrucksformen und Erfahrungen zum reinen Perlenschatz angehäuft hat. Rein, da ungetrübt von Urteil, Verurteilung, Beurteilung, Opfer- und Täterspiel. Rein, da alle Per-sonas, alle Masken sich integrieren und die Symphonie des Lebens in vollendeter Harmonie durch das Eine göttliche Antlitz tönt, 'per-sonat'.
Heiliger Klang, Herzenssatsang, nichts ist zu tun im ewigen Nun.
Integration, Erleuchtung, Aufstieg ist alles schon da. Untersteht der natürlichen Evolution, genau wie das Entfalten einer Blume, das Verpuppen und Ausschlüpfen des Schmetterlings. Nichts ist zu tun. Nur sich dem Prozess öffnen, sich ihm anvertrauen, nur zulassen, nur totales Annehmen, geniessen und dynamisches Mitfliessen durch kreativen Ausdruck. Den Fluss atmen. Verstand, Kontrolle, Manipulation, Stress, das ewiges Suchen und Streben, die 'ohne Fleiss kein Preis'- Mentalität, sie legen sich wie Frost auf die zarten Knospen und träumenden Kokons.

Als ich im Sommer 2010 diese Einleitung schrieb, wusste ich natürlich noch nicht, dass Adamus ungefähr drei Jahre später das Crimson Circle Seminar 'Quantum Allowing', d.h. 'Quanten Zulassen' abhalten würde. Doch wie Adamus sagt :
Die Worte, welche durch Cauldre[6] *kommen, sind in Wirklichkeit eure Worte an euch. Ich helfe dabei, diese Worte zu lenken, sie euch zurückzubringen, zurück zu euren Herzen, euren Ohren.*
Und mein 'Buch' ist sozusagen auch schon geschrieben... Nun ja, nicht wirklich als *stilloser neo-nouveau roman,* sondern ganz einfach als destillierter Ausdruck meiner Einsichten in Form von Metaphern.
Während des Übergangs 2012/13 von der alten in die neue Ära beschloss ich, meine alten Blogs zu beenden, TRANS zu gehen und gleichzeitig meine hie und da zerstreuten Weisheiten der letzten zehn und mehr Jahre in diesem Dokument als *Tautropfen beim Anbruch des neuen Morgens* zu vereinen.

4 Sanatana Dharma
5 Spiel von Schuld, Tadel und, Leiden
6 Geoffrey Hoppe

Rosengarten Retreat

Mein poetisches Feedback zu einem virtuellen Rosengarten Retreat im März 2010, organisiert vom Magazin *Lichtfokus*.

Rosengarten. Kühler Wind, Dornen, schwierig Bemühn. Will ich die Gärten Anderer betreten?

Rilke Rose o reiner Widerspruch.

R o o sen . . . garten, ooh ! Ich atme rosa Rosengold

Meine Rosenwelt taucht auf...

Im Rosengarten von Sanssouci, da küsste mich Marie Marie[7].

OhneSorg im ewigen Nun, nichts ist zu tun,

Heiliger Klang, Rosenherz-Satsang. - Mein RosenherzBaba,".... Lasse Dein Leben das einer Rose sein - schweigend spricht sie die Sprache des Duftes."

von meinem Rosenstrauch

7 Oldie Im Rosengarten von Sanssouci

Rosa Maria

Ave Maria
Rosenherzduft verströmend
in den Raum meiner tanzenden Atome
Gratia plena
Dominus tecum
Entfaltest zarte Schmetterlingsflügel aus strahlender
Sonnen Staubgewebe
Im Zentrum
Meines kosmischen Herzens
Santa Maria
Des zärtlichen Sternenkindes Umarmung
Umfassend
In lächelnder Glückseligkeit
Mater Dei
Benedicta tu in mulieribus
Ave Maria
Illuminata Igni Celesti
Brennender Rosenbusch
Göttlicher Liebe
Flammend in vollendeter Schönheit
Ave Maria
Gratia plena
Om shreem param jyotiei namaha

•

Rosenessenz

Rosengarten des Einen. Rosenessenz.

Verströmst dich in die kostbare Vielfalt der Rosenpracht, deine Schöpfungen liebevoll durchdringend und umhegend.

Rose, atme ich sanft den Duft der Essenz ein und aus.

Rosenherz

Rosenherz. Aus dem Zentrum deines Nichts pulsiert das Mandala deiner Schöpfung,

Rosengärten, Rosenwelten..

Blüte um Blüte ausmalend, atme ich rosa Rosengold durch die Spiele deiner Liebe und die Albträume des Vergessens.

Rosenalchemie

Rosengarten. Raum des reinen, heilenden Bewusstseins.

Ich atme rosa Rosengold durch die bleierne Schwärze des uralten Schleiers untröstlicher TrennungsTraumaTrauer und Verlorenheit..

Rosenalchemie.

Rosenparadies

Rosengarten. Garten der göttlichen Schönheit reinen Bewusstseins. Garten von Eden, vollkommene Seinszustände, Paradies auf Erden.

Bei jedem Atemzug durchfluten das Licht und die Liebe meines wahren Seins heilend und befreiend alle Partikelchen meines Bewusstseinskörpers.

Sie durchfluten heilend und befreiend alle meine Manifestationen, Kreationen, Situationen und Relationen aus allen Zeiten, Räumen und Inkarnationen.

Ich weiss, dass

ICH BIN WAS ICH BIN

Ich weiss, dass sich alles auf das Wunderbarste gleich einer erblühenden Rose entfaltet.

Ich bin offen, den unendlichen Segen zu empfangen,

Ich bin bereit, den unendlichen Segen zu manifestieren.

Rosenquell

Rosengarten. In den tiefsten Tiefen deines Seins murmeln samtene Quellen des Lebens und im Dunkeln deiner schattigen Haine träumen geborgen Raupen sich zum Schmetterling..

Ich atme rosa Rosengold durch die lebendige Stille des Seins.

Rosenreigen

Rosengarten. Den Blick starr auf den Boden gesenkt, kriecht die Raupe mühsam durch ihr enges Dasein, indes der Schmetterling selig und frei von Rose zu Rose gaukelt. Sein zarter Flügelschlag trägt den Hauch tiefer Sehnsucht in die Herzen der Raupengeschwister..

Vertrauend auf die Vollkommenheit des kosmischen Reigens, atme ich rosa Rosengold durch die Spiralenzyklen des Alls

Papilio Spirit

Trans Raupenära

Seit Äonen lebt die Menschheit wie Raupen, die vollkommen vergessen haben, dass sie eigentlich Schmetterlinge sind.

Der *Neue Morgen* bedeutet den Beginn der *Schmetterlingsära.*

Papilio Symbol

Papilio, papillon, butterfly, mariposa, πεταλούδα

farfalla, pulelehua, citrapatanga, Schmetterling ...

Der Schmetterling ist ein wunderbares Wesen und ein vielfältiges Symbol! Vor zehn Jahren ergab sich daraus der Name für mein

Atelier Chrysalide[8]

welches ich ursprünglich für mein Hobby-Geschäft mit Advanced Tachyon Technologies gegründet hatte. Seitdem hat es nicht aufgehört mich zu erfreuen und zu inspirieren.

In erster Linie ist der Schmetterling ein Symbol für Transformation. Die Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling gibt ein einfaches und schönes Bild für den evolutionären Prozess, vor dem die Menschheit jetzt steht. Es illustriert unser sich erweiterndes Bewusstsein, die Verschiebung des Fokus von der mental-physischen Ebene hin zum Gewahrsein und der Verkörperung unserer Seelenessenz.
Dies ist bestimmt einer der Gründe, weshalb auf so vielen spirituellen Webseiten, Büchern, Blogs usw. Schmetterlingsbilder herumflattern…. Zudem steht der Schmetterling als Symbol für noch viel mehr als Verwandlung, wie beispielsweise für ökologisches Bewusstsein, intakte Natur, Freiheit, Freude, Liebe, Genuss, Leichtigkeit, (Flatterhaftigkeit :-), spielerisches und farbenfrohes Leben, Schönheit, Kunst…. Nicht zu vergessen der Schmetterlings-Effekt in der Chaostheorie.

Papilio Potenzial

Es gibt mancherlei Raupen. Grosse, kleine, gescheite und dumme, dicke und dünne. Die einen brillieren in prächtigem Glanz und vergnügen sich in zahlreicher Gesellschaft wohlgenährt auf saftigen Blättern, andere, unscheinbare, fristen ein einsames Dasein auf kargem Boden.

Raupen drücken sich auf die verschiedenartigste Weise aus, hegen die einen oder die andern Vorlieben und Abneigungen gegenüber der Welt, deren Bewohner und ihren eigenen Artgenossen. Aber trotz aller Mannigfaltigkeit und Verschiedenheit ist **allen eines gemeinsam**, und zwar das

Schmetterlingspotenzial

Der einzige Unterschied zwischen den Raupen hinsichtlich dieser Anlage

8 Frz. chrysalide = Schmetterlingspuppe

liegt im Grad des Erinnerns und des Bewusstseins.

Da gibt es Raupen, welche von Schmetterlingen nichts wissen wollen und das Ganze als poetischen Auswuchs, als hirnverbrannte Idee einiger unverbesserlicher Träumer abtun, als einlullendes Narkotikum für dümmliche, lebens- und waldbodenfremde Raupen vielleicht gar der minderen, zumindest aber der lächerlichen Sorte. Sie rühmen sich ihrer wissenschaftlichen Akribie und sagen, sie hätten schon viele ihrer Artgenossen nach Strich und Faden untersucht, sie seziert, andere destilliert, aber von Schmetterling sei da keine Spur zu finden gewesen. Quod erat demonstrandum.

Andere Raupenwesen glauben an Schmetterlinge. Sie beten Bilder ganz bestimmter Schmetterlingsarten an und schlagen unter Umständen denen den Kopf ein, welche nicht wie sie entweder das Bild des Zitronenfalters oder dasjenige des Schwalbenschwanzes oder des Apollofalters verehren. Sie propagieren vielleicht eine ganz bestimmte Art der Verpuppung, lehren einen bestimmten Schmetterlingswerdegang und wehe dem, der nicht mit ihrer Meinung übereinstimmt.

Modernere Raupen geben sich zwar oft tolerant und aufgeschlossen anderen Schmetterlingsbildern gegenüber, können es aber häufig nicht lassen, die Farb- und Formenunterschiede hervorzuheben und die eigene Art als bevorzugenswert zu rühmen. Sie verteilen manchmal Butterflyers, warnen vor grassierender Papillonitis, schrecklichen Far-fallen, (it. Farfalle = Schmetterlinge) Nachtfaltern und Motten. Sie selber denken kaum daran, sich in die Verpuppung zu begeben um die Schmetterlingswahrheit am eigenen Leib zu erfahren. Lieber beurteilen und verurteilen, manipulieren und dirigieren sie andere mitspielende Raupen nach ihrem Gutdünken und begnügen sich mit der zweidimensionalen Bildkopie ihres Imagos, die Augen fest auf den Boden ihrer begrenzten Wirklichkeit gerichtet. Und so sterben die meisten Raupen als Raupen, kommen wieder als Raupen, ein schier endloser Kreislauf.

Nun, daran ist nichts falsch. Es ist das gute Recht jeder Raupe, sich für diese oder die andere Daseinsweise zu entscheiden. Sie hat die Freiheit, alle nur erdenklichen Erfahrungen in ihrer flügellosen Verkörperung zu sammeln. Es bleibt ihr überlassen, ob und wie sie sich früher oder später in ihre ursprüngliche Gestalt zurückverwandeln will. Alle diese Entscheide lassen den Schmetterling in spe vollkommen unberührt. Wie die Raupe sich auch entscheidet, wann sie sich entscheidet, das Imago wartet liebevoll und geduldig ab, bis sein Raupenselbst vom Krabbeln genug hat und ihm endlich erlaubt, sich in voller Farbe und absoluter Schönheit zu verwirklichen.

Und dann entfalten die beiden ihre anmutigen Flügel und fliegen zu Einem verschmolzen in den tiefblauen Himmel, doch immer voller Leichtigkeit und Freude noch auch auf der Erde atmend, wo sie verweilen können, solange es ihnen beliebt.

Papilio Manifesto

Tief innen wissen wir Raupen, dass wir Schmetterlinge sind. Aus welchen Gründen auch immer haben wir es jedoch verlernt uns zu verpuppen, oder wir lassen uns daran hindern es zu tun. Das schmerzt. Wir fühlen uns irgendwie schuldig und minderwertig, fortwährend auf der Suche nach dem Vergessenen, scheinbar Verlorenen. Um diese negativen Gefühle zu verdrängen, zu kompensieren, sie kurzfristig zu erlösen, erschaffen wir uns auf die vielfältigsten Weisen künstliche Flügel, protzen damit oder senken verschämt bescheiden die Augen ob unserer prachtvollen Prothesen. Wir bewundern andere Plastikfalter, beneiden sie um ihre grossartigen Attrappen, schmälern hämisch - offen oder heimlich - das Ansehen der glänzenden Krücken von fremden Gauklern, streiten wütend oder feilschen verängstigt und kleinlich um die Mangelware Flügel - oder wir fördern grossmütig kompetent den Flügelbau. Kurz, wir unternehmen alles Mögliche, um unseren (Liebes-)Wert als Raupe zu behaupten, zu beweisen und um uns ins soziale Raupengefüge zu integrieren, sei dies nun mehr schlecht als recht oder aber mit Ruhm und Ehren. Denn es darf nicht verschwiegen werden, dass viele Raupen gerade dank dieser schwierigen Herausforderungen in manchen Bereichen ihr Äusserstes geben und sich beispielsweise bewundernswert für ihre leidenden Mitgeschöpfe und deren beschädigte Prothesen aufopfern. Das kann vorübergehend sehr befriedigend sein, doch nur zu oft bleibt das Gefühl einer 'endlosen Niederlage' (*interminable défaite*, vgl. Albert Camus, La Peste, Gespräch zwischen Tarrou und Rieux). Wenn wir das Glück haben echten Schmetterlingen zu begegnen, wälzen wir uns womöglich vor ihnen im Staub und versuchen noch fanatischer, sie lediglich zu imitieren, anstatt uns von ihnen inspirieren zu lassen, wie wir uns in unser eigenes Schmetterlings-Dasein entfalten können. Verzweifelte Eifersucht mag uns sogar dazu treiben, sie auf unser klägliches, jedoch erträgliches Raupen-Mass zu verbiegen, indem wir sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit schlecht machen, um uns selber besser zu fühlen. Indessen, Schmerz, Wut, Schuld- und Unzulänglichkeitsgefühle lauern uns hinter jeder Ecke auf.

Traurige Geschichte.

Doch horch! Im Wind des Wandels rauscht es, hinter jeder Ecke flüstert, singt, schallt und hallt es ebenfalls: D Zyt isch do, d Zyt isch do…. Schmetterlingszeit ! Wacht auf! Erinnert Euch!

RAUPEN ALLER LÄNDER, VERPUPPT EUCH !

Papilio Meeting

Raupenpapilia und Puppenpapilia kennen sich von früher und haben sich zu einer Plauderstunde verabredet. Sei es aus Höflichkeit, aus Neugierde oder einfach aus sozialer Gepflogenheit.

Doch welch uneingestandenes Unwohlsein lauert da beiden auf!

Raupenpapilia spürt mehr oder weniger unbewusst den der Raupenwelt bevorstehenden Wandel, fühlt ihr Raupendasein durch die Anwesenheit von Puppenpapilia noch stärker bedroht: Raupenwerte, Raupenerrungenschaften könnten ins Wanken geraten! Und somit geht sie in subtil manipulative Offensive über.

Puppenpapilia ihrerseits sieht sich in eine der üblichen Situationen von mental-verbaler Raupenkommunikation gedrängt und fühlt sich daher recht elend: ihr Raupendasein ist in Auflösung begriffen. Da ist kaum etwas übrig von der in der Raupenperspektive so wichtigen Raupenbrillanz und Raupeneleganz. Das süsse Schmetterlingsflüstern, das verheissende und frohe Gaukeln, wie fern scheinen sie, wie zusammengepresst fühlen sich die Flügel in dieser alteingesessenen Energie der Raupenwelt an, absolut unwirklich, fern, fast lächerlich. Sie sind in der Raupenwelt ausgeklammert, sogar eher unerwünscht, 'unbrauchbar' (ein oft verwendeter Ausdruck von Raupenpapilia um Menschen in ihrem Leben zu charakterisieren).

Wie schön wäre ein Meeting mit Schmetterlingen !

Da stellt sich die Frage, ob in diesem unstabilen 'weder-Raupe-noch-Schmetterling' Zustand solch peinvolle Situationen tunlichst vermieden werden sollten.

Oder ist es vielleicht doch sinnvoll, das Unbehagen zu Gunsten der intuitiv wahrnehmbaren, unterschwelligen Kommunikation zwischen Schmetterlingsessenzen auf sich zu nehmen?

Denn während des erwähnten Sketches auf der Raupenbühne erfolgte, spürbar beschwingend, ein feiner energetischer Austauch zwischen Puppenpapilia und anwesenden Statisten.

Papilio Aphorismen

Raupe braucht ihre schwarzen Flecken nicht zu transformieren oder loszuwerden, um sich zu verpuppen.

Raupe kann sich nicht zum Schmetterling **denken**, muss und kann sich nicht zum Schmetterlingsstatus emporarbeiten, muss und kann ihn nicht verdienen.

Raupe verlässt und verrät die andern Raupen nicht, wenn sie sich verpuppt.

Raupe flieht nicht vor der 'Realität', wenn sie sich verpuppt.

Raupe läuft deshalb nicht Gefahr, wieder auf dem Boden der harten Raupenrealität aufzuschlagen, wenn sie sich verpuppt.

Die verpuppte Raupe ist nicht egoistisch, wenn sie sich nicht an der Produktion, Erhaltung und Reparatur von künstlichen Raupenflügeln beteiligt.

Raupenpuppe braucht nicht zu warten, bis alle andern Raupen sich irgendwann ebenfalls im letzten Stadium der Verpuppung befinden, um auszufliegen.

Die Botschaft der verpuppten Raupe an ihre Raupengeschwister lautet: *Auch du bist Schmetterling.*

Raupe, das wertvollste Geschenk, das du dir und der Welt machen kannst, ist, die Entfaltung deines Schmetterlings zuzulassen.

Wenn die Raupe ihrer Liebe zum innewohnenden Schmetterling beraubt ist und nur darauf trainiert, sich für das Wohl der dahinkriechenden und -siechenden Raupengesellschaft oder für ihre eigenen begrenzten Raupenziele aufzuopfern, wird sie krank, siecht ihrerseits dahin und stirbt als verkümmerte Raupe in einer verkümmerten Raupenwelt. Eh oui, c'est la vie... ich nenne es die 'Erbsünde' des Vergessens.

Schmetterlingspuppe sagt sich:

Es ist wirklich nicht mein Ding,

mit Raupen in der Raupenwelt über Raupendinge zu sinnieren.

Es geht um die Entfaltung des Schmetterlings.

Bei der wahren Freiheit geht es darum, der selbstverantwortliche, souveräne Schmetterling zu sein. Es geht nicht um einen erweiterten persönlichen, sozialen, politischen usw. Raupenspielraum.

Beim Einssein geht es nicht darum, dass Raupen in Umarmung versuchen, sich gegenseitig über den Schmerz der unterdrückten und vergessenen Schmetterlingsessenz hinweg zu trösten, indem sie einander zu einem einzigen Knäuel – oder schlimmer noch – zu 'Suppe' quetschen.

Es geht vielmehr darum, dass die Raupe ihren Schmetterling dazu einlädt, sich in die Ganzheit seines multidimensionalen Seins zu entfalten. Der Schmetterling lebt natürlicherweise jenseits des Bewusstseins von Dualität und Trennung, eins mit sich selbst, die ganze Schöpfung liebend und ihr zu Diensten.

Ist es hilfreich für eine Raupe, andere Raupen, Raupeninstitutionen oder sogar Schmetterlinge anzuklagen, wenn sie sich nicht fühlt wie der glückliche Schmetterling, der sie ihrem tiefsten innersten Gefühl gemäss eigentlich IST ?

Ist es hilfreich für eine Raupe, sich schuldig zu fühlen, wenn andere Raupen sich nicht wie der glückliche Schmetterling fühlen, den sie im Innern verbergen ?

Ist es hilfreich für eine Raupe, sich andern Raupen gegenüber schuldig oder ärgerlich zu fühlen, wenn diese versuchen, sie davon abzuhalten sich zurückzuziehen oder zu verpuppen ?

Gibt es vielleicht eine andere Möglichkeit für Raupen in dieser 'Nur für Raupen'- Realität als andere Raupen zu brauchen, um sich von ihnen zu ernähren oder sie zu nähren?

Raupe könnte vielleicht auf den Ruf ihres Schmetterlings hören wollen.

Papilio Cartoons

Papilio(d)rama mit unvermeidlichem Happyend.

Alter Raupenverstand in Panik :

He, Hilfe, Stop ! Was ist los ?! Ich verstehe nicht, werde es nie verstehen ! Ich muss noch mehr studieren und an mir arbeiten !

Papilio Sketches

Ich hätte eigentlich gerne noch mehr Cartoons gemacht, brachte es aber bis anhin nicht weiter als zu den Szenarien. Setzt also bitte eure Vorstellungskraft ein..... UND, ganz wichtig bei der Lektüre des Dokuments überhaupt : Lasst euren Raupenverstand ruhen !

Szenario 1

Schmetterling im Innern sagt :

'Liebling, relaxe doch einfach, verpuppe dich (und gestatte mir, mich in deine Welt zu entfalten.) dieser Nachsatz wird von der Raupe gar nicht gehört, so aufgeregt sagt sie :

Ich ???!!!
Relaxen ???!!!
Mich verpuppen ???!!!

Zuerst muss ich
all mein Übergewicht
alle schlechten Gedanken
alle schlechten Emotionen
alle schlechten Gewohnheiten **loswerden**
und
alle andern Raupen glücklich machen !'

Szenario 2

Schmetterlingsgirouette auf einer Art Kirche. Im Innern hängt ein Schmetterling am Kreuz. Raupen auf Knien beten ihn an.

Szenario 3

Raupe A : *Mein Gott ist Schmetterling X.*

Raupe B : *Mein Gott ist Schmetterling Y.*

Raupe C : *Mein Gott ist Schmetterling Z.*

und so weiter....

Schmetterling X,Y,Z und so weiter :

He, super Leute ! Bis zum nächsten Mal ! Habt noch eine Menge Raupenspass beim Drehen eurer weiteren Runden !

Szenario 4

Eine Raupe mit künstlichen Bleiflügeln sagt seufzend zu sich selber :

Ob Bleiflügel wirklich eine so gute Idee sind ?
Ach, weshalb nur lässt du dir immer alles andrehen ?

Szenario 5

Reklame für Schuhe, die wie ein Paar Flügel aussehen :

Krieche leichter mit Happy Papilios. 30% Rabatt.

Szenario 6

Inserat einer Privatschule :

Willst du ein PapiliD'ORO werden ?

Als Vorschlag für Kurse goldene Flügelpaare in sieben verschiedenen Grössen.

Noch weitere Szenarien mit künstlichen Flügeln

Flügel z.B. in Form von Gehirnhälften
mit mathematischen und physikalischen Formeln gefüllt,
Flügel gefüllt mit aufgestapelten Goldmünzen,
mit brennenden Steichhölzern, die Rotkreuz Ambulanz kommt herbeigeeilt.

Sketch

VERPUPPTE RAUPE :

Leichter und strahlender Schmetterling bin ich,

Ich Bin frei !

ALTER, HYPNOTISIERTER RAUPEN MASSENBEWUSSTSEINS-VERSTAND :

He, mal schön langsam ! Du willst doch **nicht vergessen**, wie wir gesessen

auf welken Blättern dem Abgrund nah !

Und schauen wir uns mal unsre Fotoalben an :

Schwarzweisses Elend, nur Angst, Scham und Pein !

Nun ja, ein paar fröhliche Dias durften auch sein.

Wie dynamisch, geschäftig, vielleicht sogar glücklich wir waren.... und all unsere Lieben.....

Und nun, was ist er wirklich, dein Traum ?

Wir hängen allein an stupidem Baum

und du behauptest, wir seien frei !!!

Wie kannst du nur trachten nach so verrückten Dingen

und träumen von befreienden Schwingen ?!

Träum schön weiter, Baby, bye, bye .....

VERPUPPTE RAUPE

???:-(((???

SCHMETTERLINGSESSENZ

Liebes, du hast absolut recht.

Um die Bildsammlung steht's für dich wirklich schlecht !

Flach und verstaubt ist sie, eine starre Last....

Doch nun ist Groove angesagt, wahrlich ein Must !

Recycle diese Schachtel, lass sie einfach sein,

Ihre honigsüsse Weisheit ist bereits mein,

Entspann in meinen Armen und so bald schon

Werden wir ihn öffnen, den Kokon,

Fliegen zusammen, so cool, ohne Scheu,

Erleben Kino, unvorstellbar herrlich und neu

Schwarzweisse Kerkervisionen, Bilderguss aus Blei, das war nicht

ich.

Ich Bin Schmetterling, leuchtend und strahlend

Ich Bin wahrhaft frei !

Der aktivierte Flügelcode

Freiheit, Souveränität, Freiheit von der kollektiven 'Raupen'-Matrix, den so wirksamen hypnotischen Überlagerungen aus Atlantis, Freiheit von ererbtem und persönlichem Karma, unsere ursprüngliche Souveränität beanspruchen, indem wir durch den Prozess der biologischen und mentalen Metamorphose gehen und so zum ersten Mal überhaupt in unserer eigenen ausgedehnten physischen Lichtkörperbiologie leben – der verkörperten 'Imago' - das alles geschieht jetzt. Es ist die Entwicklung, welche die Pioniere der Neuen Energie dabei sind zu leben und welche letztendlich die gesamte Menschheit erfahren wird:
Als neuer Engeltypus 'Aidamis' in verkörperter Erleuchtung auf der Erde sein, ein Typus, welcher durch das jetzt stattfindende Zusammentreffen von Evolution und Schöpfertum erschaffen wird, jenseits von Dualität und Gewalt. Der endlich ganz verkörperte Geist, welcher die Neue Ära, *die Schmetterlingsära* entwerfen, aufbauen und bewohnen wird, spielerisch leicht und anmutig, genau so, wie es vom Schmetterling symbolisiert wird.

Ausblick

Meine Neujahrskarte für 2012 enthielt die Einladung an alte Freunde, mich und mein kleines Plüsch-Löwenherz auf unsere 'Kreuzfahrt' zu neuen Ufern zu begleiten. Ich wusste damals noch nicht, dass ich im darauffolgenden Juni mit Adamus und zweihundert verwandten Seelen in das Keahak2 Projekt einsteigen würde, natürlich leider ohne meine alten Freunde. Daher kam meine Neujahrskarte 2013 von unserem virtuellen Pionierschiff aus unbekannten Gewässern auf hoher See, wo wir jenseits von mentalen Begrenzungen und mit Blick auf strahlende Horizonte Inseln von nie dagewesener Schönheit erschaffen.

Copyright
Atelier Chrysalide
melipotamou.com